

## INTERAKTIVE FUNKTIONEN

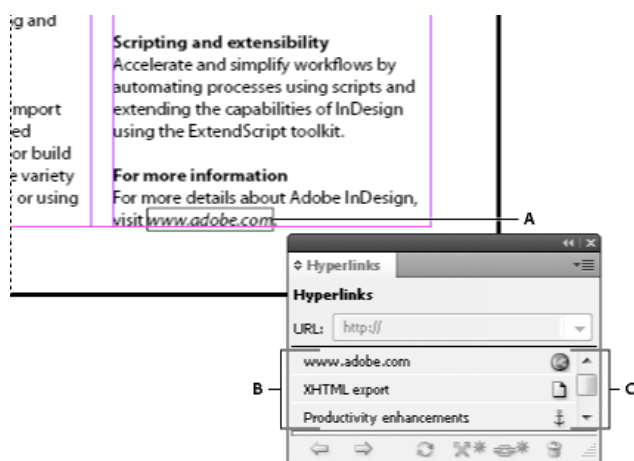
InDesign bietet verschiedene interaktive Funktionen, mit denen sich mühelos Multimedia-eBooks, Formulare und andere PDF-Dokumente erstellen lassen.

- Über Hyperlinks kann zu einer anderen Stelle im exportierten PDF-Dokument oder in anderen aus InDesign exportierten Dokumenten gesprungen werden.
- Es können Lesezeichen hinzugefügt werden, die auf der Registerkarte „Lesezeichen“ in Acrobat erscheinen und die Navigation erleichtern.
- Es können Film- und Audioclips hinzugefügt werden, die im PDF-Dokument wiedergegeben werden können.
- Schaltflächen können hinzugefügt werden, mithilfe derer bestimmte Aktionen ausgeführt werden können, wie z. B. zu einer bestimmten Seite springen.

## HYPERLINKS

Sie können Hyperlinks erstellen, sodass nach einem Export in eine Adobe PDF- oder SWF-Datei in InDesign die Benutzer über einen Klick auf den Link zu anderen Stellen in demselben Dokument, zu anderen elektronischen Dokumenten oder zu Websites springen können. Hyperlinks, die mit InCopy in PDF- oder SWF-Dokumente exportiert werden, sind nicht aktiv.

Die Quelle kann Hyperlinktext, ein Hyperlinktextrahmen oder ein Hyperlinkgrafikrahmen sein. Das Ziel kann eine URL, Datei, E-Mail-Adresse, Seite, ein Textanker oder ein gemeinsam verwendetes Ziel sein, auf die/den/das ein Hyperlink verweist. Jede Quelle kann nur auf je ein Ziel verweisen, aber beliebig viele Quellen können auf dasselbe Ziel verweisen.



☞ Hyperlinks-Palette:

- > „Fenster“ > „Interaktiv“ > „Hyperlinks“
- oder
- > „Fenster“ > „Schrift“ > „Querverweise“

A. *Hyperlinkquelle*

B. *Liste der Hyperlinks im aktuellen Dokument*


C. *Hyperlinkstatus-Symbole*

## ERSTELLEN VON HYPERLINKS

Sie können Hyperlinks erstellen, die auf **Seiten, URLs, Textanker, E-Mail-Adressen und Dateien** verweisen. Wenn Sie einen Hyperlink erstellen, der auf eine Seite oder einen Textanker in einem anderen Dokument verweist, stellen Sie sicher, dass sich die exportierten Dateien im selben Ordner befinden.

☞ Um Hyperlinks ein- oder auszublenden, wählen Sie > „Ansicht“ > „Extras“ > „Hyperlinks

einblenden“ bzw. „Hyperlinks ausblenden“.

 Hyperlinks sind in exportierten Adobe PDF-Dateien enthalten, wenn in InDesign im Dialogfeld „Adobe PDF exportieren“ die Option „Hyperlinks“ ausgewählt ist. Hyperlinks sind in exportierten Adobe SWF-Dateien enthalten, wenn im Dialogfeld „SWF exportieren“ die Option „Hyperlinks einschließen“ ausgewählt ist.

### HYPERLINKZIELE


Sie müssen nur dann ein Hyperlinkziel erstellen, wenn Sie einen Hyperlink zu einem bzw. einen Querverweis auf einen Textanker erstellen. Ein Textanker kann auf eine Textauswahl oder die Position der Einfügemarke verweisen. Anschließend erstellen Sie einen Hyperlink oder Querverweis, der auf das Hyperlinkziel verweist. Sie können auch Hyperlinkziele für Seiten und URLs erstellen. Für diese Verknüpfungen ist jedoch kein Ziel erforderlich.

Erstellte Hyperlinkziele werden nicht im Hyperlinksbedienfeld angezeigt, sondern im Dialogfeld, das beim Erstellen oder Bearbeiten von Hyperlinks geöffnet wird.

1. Platzieren Sie beim Erstellen eines Textankers mit dem Textwerkzeug die Einfügemarke oder wählen Sie den Textbereich aus, den Sie als Anker definieren möchten.

 Auf einer Musterseite können Sie kein Textankerziel einrichten.

2. Wählen Sie aus dem Bedienfeldmenü den Befehl „Neues Hyperlinkziel“.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch und klicken Sie anschließend auf „OK“:
  - Wählen Sie im Menü „Art“ den Eintrag „Textanker“. Geben Sie einen Namen für den Textanker an.
  - Wählen Sie im Menü „Art“ den Eintrag „Seite“. Geben Sie die Seitenzahl an, auf die Sie verweisen möchten, und legen Sie die Zoom-Einstellung fest. Geben Sie einen Namen für die Seite ein oder wählen Sie „Name mit Seitenzahl“, um das Ziel automatisch entsprechend der angegebenen Seitenzahl und Zoom-Einstellung zu benennen.
  - Wählen Sie im Menü „Art“ den Eintrag „URL“. Geben Sie eine URL-Adresse an, z. B. <http://www.adobe.com/de>. Sie können alle gültigen Internetprotokolle verwenden: <http://>, <file://>, <ftp://> oder <mailto://>.

 Wenn ein URL-Hyperlink in der exportierten PDF-Datei nicht funktioniert, ist der Hyperlink möglicherweise ein „Freigegebenes Ziel“. Doppelklicken Sie auf den Hyperlink im Hyperlinksbedienfeld, wählen Sie im Menü „Verknüpfen mit“ die Option „URL“, deaktivieren Sie die Option „Freigegebenes Hyperlink-Ziel“ und klicken Sie auf „OK“

### OPTIONEN FÜR DIE DARSTELLUNG VON HYPERLINKS

Mit diesen Optionen legen Sie das Erscheinungsbild der Hyperlink- oder Querverweisquelle in der exportierten PDF- oder SWF-Datei fest. Sie können die Optionen auch im InDesign-Dokument anzeigen, indem Sie „Ansicht“ > „Extras“ > „Hyperlinks einblenden“ wählen.

**Zeichenformat** Wählen Sie das Zeichenformat für die Hyperlinkquelle aus. Die Option „Zeichenformat“ steht nur dann zur Verfügung, wenn es sich bei der Hyperlinkquelle um eine Text-

auswahl handelt. Wenn Sie einen Rahmen oder eine Grafik auswählen, ist diese Option nicht verfügbar.

Wenn Sie einen Querverweis einfügen, können Sie beim Bearbeiten des Querverweisformats ein Zeichenformat anwenden. Zeichenformate können auch auf einzelne Elemente innerhalb eines Formats angewendet werden. Siehe Verwenden von Querverweisformaten.

**Art** Wählen Sie „Sichtbares Rechteck“ oder „Unsichtbares Rechteck“.

**Markieren** Wählen Sie „Umkehren“, „Kontur“, „Innerer Versatz“ oder „Ohne“. Mit diesen Optionen legen Sie fest, wie der Hyperlink in der PDF- oder SWF-Datei dargestellt wird, wenn Sie darauf klicken.

**Farbe** Wählen Sie eine Farbe für das sichtbare Rechteck aus.

**Breite** Wählen Sie die Option „Schmal“, „Mittel“ oder „Breit“, um die Breite des Rechtecks zu bestimmen.

**Format** Wählen Sie entweder „Durchgezogen“ oder „Gestrichelt“, um das Erscheinungsbild des Rechtecks zu bestimmen.

## FILME UND AUDIODATEIEN

Zur Wiedergabe der Filme und Audioclips, die Sie einem Dokument hinzufügen, exportieren Sie das Dokument in das Adobe PDF- oder SWF-Format. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das Dokument in das XML-Format zu exportieren und die Tags anzupassen.

Sie können Video-Dateien im Flash-Videoformat (FLV- und F4V-Dateien), H.264-kodierte Dateien (z. B. MP4-Dateien) und SWF-Dateien importieren. Außerdem können Sie Audio-Dateien im MP3-Format importieren. Mediendateitypen wie QuickTime (.MOV), AVI und MPEG werden in exportierten interaktiven PDF-Dateien unterstützt, nicht aber in exportierten SWF- oder FLA-Dateien. Es empfiehlt sich, Dateiformate wie FLV, F4V, SWF, MP4 und MP3 zu verwenden, um die in Acrobat 9, Adobe Reader 9 und Adobe Flash Player 10 sowie in höheren Versionen verfügbare Medienunterstützung im vollen Umfang zu nutzen.

Notieren Sie sich, welche Mediendateien Sie bei der Erstellung eines InDesign-Dokuments eingefügt haben. Wenn Sie einen verknüpften Medienclip nach dem Einfügen in das Dokument verschieben, verknüpfen Sie ihn über das Verknüpfungenbedienfeld neu. Wenn Sie das InDesign-Dokument versenden, schicken Sie auch alle hinzugefügten Mediendateien mit.

## EINE VIDEO- ODER AUDIODATEI HINZUFÜGEN

1. Wählen Sie „Datei“ > „Platzieren“ und doppelklicken Sie auf die Film- oder Audiodatei. Klicken Sie auf die Stelle, an der der Film erscheinen soll. (Wenn Sie den Medienrahmen durch Ziehen erstellen, ist die Filmbegrenzung möglicherweise abgeschnitten oder verzerrt.) Wenn Sie eine Film- oder Audiodatei einfügen, wird ein Medienobjekt in einem Rahmen angezeigt. Dieses Objekt ist mit der Mediendatei verknüpft. Sie können die Größe des Medienobjekts ändern, um den Wiedergabebereich festzulegen.
2. Wenn sich der Mittelpunkt des Films außerhalb der Seite befindet, wird der Film nicht exportiert.

Zeigen Sie im Medienbedienfeld (wählen Sie „Fenster“ > „Interaktiv“ > „Medien“) eine Vorschau einer Mediendatei an und ändern Sie Einstellungen.

3. Exportieren Sie das Dokument in das Adobe PDF- oder SWF-Format.  
Achten Sie beim Exportieren in das Adobe PDF-Format darauf, nicht die Option „Adobe PDF (Druck)“, sondern die Option „Adobe PDF (Interaktiv)“ zu wählen.

### ÄNDERN VON FILMEINSTELLUNGEN

Mit dem Medienbedienfeld (> „Fenster“ > „Interaktiv“ > „Medien“) können Sie Einstellungen für Film- und Audiodateien ändern.

- **Beim Laden der Seite abspielen** Der Film wird wiedergegeben, wenn jemand auf die Seite umblättert, auf der sich der Film befindet. Wenn andere Seitenelemente beim Laden der Seite abgespielt werden sollen, legen Sie die Reihenfolge im Zeitpunktbedienfeld fest.
- **Schleife** Der Film wird wiederholt wiedergegeben. Wenn es sich bei der Quelldatei um ein Flash Video-Format handelt, funktioniert diese Einstellung nur bei exportierten SWF-Dateien, nicht aber bei PDF-Dateien.
- **Standbild** Geben Sie an, welcher Bildtyp im Wiedergabebereich angezeigt werden soll.
- **Steuerelemente** Wenn es sich bei der Filmdatei um eine Flash Video-Datei (FLV oder F4V) oder um eine Datei mit H.264-Kodierung handelt, können Sie vordefinierte Steuerelemente-Skins festlegen, mit denen die Benutzer den Film auf verschiedene Weise anhalten, starten und stoppen können. Bei Auswahl der Option „Steuerelemente bei Rollover zeigen“ werden die Steuerelemente angezeigt, wenn sich die Maus auf dem Medienobjekt befindet. Wenn die Filmdatei in einem älteren Format vorliegt (z. B. AVI oder MPEG), können Sie „Ohne“ oder „Steuerelemente anzeigen“ wählen. Bei letzterer Option werden einfache Steuerelemente angezeigt, mit denen die Benutzer den Film anhalten, starten und stoppen können.  
Von Ihnen platzierte SWF-Dateien haben möglicherweise ihre eigenen Steuerelemente-Skins. Im Vorschaubedienfeld können Sie die Steuerelementoptionen testen.
- **Navigationspunkte** Navigationspunkte sind nützlich, wenn Sie ein Video ab einem anderen Punkt wiedergeben möchten. Um einen Navigationspunkt zu erstellen, zeigen Sie ein bestimmtes Bild des Videos an und klicken Sie anschließend auf das Plusymbol.

### PLATZIEREN EINER VIDEODATEI MITHILFE EINER URL

Sie können eine Videodatei mithilfe einer gültigen URL platzieren, um das Streaming-Video in der exportierten PDF- oder SWF-Datei wiederzugeben. **Bei dem Video muss es sich um eine gültige Flash Video-Datei (FLV oder F4V) oder um eine Datei mit H.264-Kodierung (wie MP4) handeln.**

1. Wählen Sie ein leeres Bild oder ein Videoobjekt aus, das ersetzt werden soll.
2. Wählen Sie im Menü des Medienbedienfelds die Option „Video per URL“.
3. Geben Sie die URL an und klicken Sie auf „OK“.